

von Andreas Hörner

Als dürfte nichts nach aussen dringen, fand auch die 24. Generalversammlung der Landi Sarganserland AG tief im Bergesinnern statt. Nach dem Hagerbachstollen im letzten Jahr versammelten sich Verwaltungsrat und Aktionäre der Landi Sarganserland AG am Freitagabend im Inneren des Gonzens, im Restaurant Bergwerk. Zu verheimlichen gibt aber es nichts. Im Gegenteil. Das auch in diesem Jahr erfreuliche Geschäftsergebnis darf mit Stolz publik gemacht werden.

Das landwirtschafts- und naturnahe Unternehmen kann sich weiterhin nach oben orientieren. 25,8 Millionen Franken beträgt der Umsatz aus Detailhandel, Agrola-Shop mit Tankstelle, Landwirtschaft sowie Brenn- und Treibstoffhandel im vergangenen Jahr. Das entspricht einer Steigerung von 1,32 Mio. bzw. 5,36 Prozent. «Der Aufwärtstrend hält an», freut sich Geschäftsführer Niklaus Hobi. Erfreulich auch: Das Betriebsergebnis von rund 1,2 Millionen lässt zu, dass der im März erfolgte Landi-Umbau vollumfänglich abgeschlossen werden kann. So darf die Landi Sarganserland AG das vergangene Geschäftsjahr mit einem Gewinn von rund 600 000 Franken abschliessen.

Jubiläumsdividende

«Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, mit euch zusammen an dieser Landi-Erfolgsgeschichte weiterschreiben zu dürfen», kombinierte Hobi seinen Dank an das gesamte Team mit einem Blick nach vorne. «Ich bin zuversichtlich, dass wir die Umsätze halten können. Im ersten Tertial sind wir auf Kurs.»

Auch Verwaltungsratspräsident Alois Walser schloss sich diesem Dank an



Verdienter Lohn: Laveba-CEO Peter Bruhin gratuliert dem wiedergewählten Verwaltungsratspräsidenten Alois Walser und Geschäftsführer Niklaus Hobi (von links) zum Jahresergebnis der Landi Sarganserland AG. Bild Andreas Hörner

Landi legt weiter zu – Aktionäre profitieren

Der Erfolgsweg der Landi Sarganserland AG steigt weiter an. Bei der 24. Generalversammlung in Sargans hat Geschäftsführer Niklaus Hobi ein Umsatzwachstum von 5,36 Prozent bekannt gegeben. Davon profitieren auch die Aktionäre, die sich über eine Dividende von zehn Prozent freuen dürfen.

und durfte seinerseits die Aktionäre mit einem zusätzlichen «Bonus» überraschen. Neben den sieben Prozent Dividende wird zusätzlich eine Jubiläumsdividende von drei Prozent ausbezahlt. Jubiläum vor dem 24. Geschäftsjahr? Niklaus Hobi rechnet erklärend vor: «15 Jahre Agrola-Shop plus zehn Jahre Landi-Laden im Lochriet.»

In seinem Geschäftsbericht hob Walser den gelungenen Ladenumbau der Landi sowie den am Tag der GV abgeschlossenen Umbau des Agrola-Shops

hervor. Eine infrastrukturelle Erweiterung konnte jedoch nicht wie geplant im Mai realisiert werden: die E-Tankstelle. «Wir hatten hierbei mit einem sehr schwerfälligen Metier mit verschiedenen Systemen und Anbietern zu kämpfen», begründet Walser die Verzögerung. «Wir wollten uns sicher sein, dass wir bezüglich der vier Schnellladestationen das richtige System installieren. Eines, das zu uns passt.» Die E-Tankstelle sollte bis im nächsten Frühjahr realisiert sein, sagt Walser eine vorsichtige Prognose.

Verwaltungsrat einstimmig bestätigt

Sicher ist auch, dass Walser die Inbetriebnahme der E-Tankstelle in seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident erleben wird. So wurden er und der gesamte Verwaltungsrat von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Zu den Gratulanten für Walsers Wiederwahl gehört Peter Bruhin, CEO des grössten Aktionärs Laveba (vormals Landverband; siehe Infobox). Für das «super Ergebnis und die vorbildlichen Leistungen» gratulierte Bruhin auch dem gesamten Team und sprach dem Unternehmen seinen grossen Dank aus. «Wir stehen vor einer spannenden Zukunft, gemeinsam werden wir die Herausforderung annehmen und auch

packen.» Nach 38 Minuten war die 24. GV bereits wieder Geschichte. Um ein Mehrfaches länger wurde gemeinsam das feine Abendessen aus der «Bergwerk»-Küche genossen. Im Kreise der Landi-Familie, die nächstes Jahr mit der 25. GV gemeinsam in ein echtes Jubiläumsjahr starten wird.

www.landisarganserland.ch

LV St. Gallen ist jetzt Laveba

Als grösster Aktionär gehörte der Landverband St. Gallen schon immer zur Landi Sarganserland AG. Seit diesem Jahr jedoch mit einem neuen Namen – Laveba.

Ein Name, der aus den ersten Buchstaben der drei Wörter «langfristig», «verbindlich» und «bahnbrechend» entstanden ist, wie CEO Peter Bruhin erklärte. «Die neue Identität ist die Antwort auf globale und lokale Veränderungen.» Der neue Markenname soll das Signal für einen Aufbruch setzen. 120 Jahre, nachdem das Unternehmen als Unter-Verband der Landwirtschaftlichen Gesellschaft (seit 1996 LV St. Gallen) gegründet wurde. (örn)

Funkelnde Edelsteine

Bei Huber Uhren Schmuck im Grand Resort Bad Ragaz ist am Freitag und Samstag ein Fachmann für Edelsteine vor Ort. Ihm kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden.

Bad Ragaz. – Der Anlass von Huber Fine Watches & Jewellery passt zur Bad Ragazer Lichterfeier. Gezeigt wird eine besondere Welt von Lichtern, Lichtbrechung und Farben. Ein Fachmann für Edelsteine und Edelsteinschleifen ist in der Boutique im Grand Resort zu Gast und schleift vor Ort Edelsteinrohlinge zu funkelnden Schmucksteinen in verschiedenen Schliffvarianten und Farben. Dem Spezialisten kann über die Schulter geschaut werden, er beantwortet auch Fragen über Edelsteine. Zudem werden handgefertigte Einzelstücke der Huber Private Collection, besetzt mit naturbelassenen Farbstenen, gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser seltenen Gelegenheit und zum Ausflug in die leuchtend bunte Welt der Edelsteine eingeladen. Das Team von Huber Fine Watches & Jewellery begrüsst jeden Besucher mit einem Glas Champagner. Der Anlass findet am Freitag und Samstag, 22. und 23. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. (jg)

Grenzen setzen und zuhören

Ein Fachmann referiert über Erziehung: Am Donnerstag, 28. November, ist Dr. Jan-Uwe Rogge im Obstadtsschulhaus in Walenstadt zu Gast.

Walenstadt. – Mit der Erziehung ist es so eine Sache. Kaum jemand will die eigenen Kinder so erziehen, wie es die eigenen Eltern mit ihm selbst getan haben. Modern soll die Erziehung des Nachwuchses sein, offen, und Kinder sollen Mitspracherecht haben. Doch das klappt nicht immer so, wie man es sich nach der Lektüre einschlägiger Erziehungsratgeber vorstellt.

Dass dies auch im Sarganserland nicht anders aussieht, dürfte Dr. Jan-Uwe Rogge an seinem Vortrag vom Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr in der Aula des Obstadtsschulhauses in Walenstadt beweisen. Rogge, seines Zeichens Autor, Familien- und Kommunikationsberater, ist promovierter Verhaltens- und Sozialwissenschaftler. Seine Vorträge gelten als unterhaltsam und mit profundem Wissen gespickt. Der Titel des Vortrages lautet: «Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen.» Neben dem Grenzensetzen geht es ums beiderseitige Zuhören. Das lässt auf einen spannenden Abend hoffen, den Rogge dann in seiner gewohnt professionellen Manier abliefern wird.

Die Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland (Fags) lädt Eltern aus dem ganzen Sarganserland zu diesem erzieherisch wertvollen Vortrag ein. Die Fags engagiert sich damit im Bereich der Mütter mit Kindern. Angesprochen sind Eltern mit schulpflichtigen Kindern, Kindern im Vorschulalter, Erziehungspersonen, Grosseltern, die häufig ihre Enkel hüten, und weitere Interessierte. (pd)



Seit Freitag neu eröffnet: Der umgebaute Agrola-Shop ist eine der starken Säulen der Landi.

Zwei Vereine – eine Chlausgaudi

Am Samstag und Sonntag, 30. November und 1. Dezember, geht die «Chlausgaudi» des Schellnerclubs und der Trachtengruppe Walenstadt in der Mehrzweckhalle Berschis in die zweite Runde.

Walenstadt/Berschis. – Zum zweiten Mal spannen der Schellnerclub und die Trachtengruppe Walenstadt zusammen und veranstalten gemeinsam ein Unterhaltungswochenende für Jung und Alt.

Am Samstag, 30. November, sind alle Partygäste ab 20 Uhr herzlich willkommen. Musikalisch ist Alpenflieger Rolf im Einsatz. Zudem sorgen der Schellnerclub Obererzen und die Unterhaltungsgruppe Klapperdibumtäsch für stimmungsvolle Abwechslung. Die Festwirtschaft und die Chlausbar laden zu Speis und Trank ein.

Am Sonntag, 1. Dezember, startet um 11 Uhr der traditionelle und gemütliche Teil. In Begleitung der Trachtenmusik Good führt die Trachtengruppe Walenstadt Trachtentänze auf und auch der Schellnerclub Walenstadt hat seinen grossen Auftritt. Die Festwirtschaft ist am Sonntag ebenfalls in Betrieb. Alle Kinder sind herzlich zum Chlausackhüpfen eingeladen und erhalten ein kleines Geschenk.

Der Schellnerclub und die Trachtengruppe Walenstadt freuen sich auf ihr erneutes Teamwork – und auf viele Besucherinnen und Besucher. (pd)



Frischer Wind: Das neue Organisationskomitee der Chlausgaudi.

Pressebild